

"PEP Andante - Alle Tools gemäßigten Schrittes in 3 Tagen"

Als Methodenentwickler muss man immer zwei Foki im Blick haben, die Entwicklung der Methode und die didaktische Vermittlung der Methode.

Im Laufe der letzten Jahre habe ich immer mehr Redundanzen weggelassen und die Prozesse haben so eine ungeahnte Beschleunigung erfahren. Hierbei war es wichtig zu überprüfen, wie sehr man psychotherapeutische Prozesse beschleunigen kann und wo es eher Entschleunigung braucht (z.B. bei Depressionen oder bei bestimmten Aspekten in der Behandlung von komplexen Traumafolgen).

Vielen KursteilnehmerInnen gefiel die Beschleunigung gut, da sie sich so etwas für ihre Arbeit immer gewünscht hatten, es gab aber auch jene, denen die Prozessgeschwindigkeit (oder ich 😊) etwas zu schnell war, um das PEP System wirklich gut zu verstehen und integrieren zu können.

Deshalb habe ich die Idee realisiert, einen **"PEP Andante - Alle Tools gemäßigten Schrittes in 3 Tagen"** Kurs anzubieten, in dem die wesentlichen Interventionen langsam und deutlich, quasi in Zeitlupe, dargestellt, vertieft und eingeübt werden können. Hier werde natürlich nicht ich der Referent sein, sondern **Dipl.-Psych. Luitgard Mager-Prenner**, die ja eine sehr erfahrene, didaktisch brillante und sehr erfolgreiche PEP Referentin ist.

Dieser Kurs ist auch entstanden, da es immer wieder TeilnehmerInnen gab, die sich so etwas wünschten. Um am Kurs teilnehmen zu können, muss man die PEP Fortbildung mit PEP III abgeschlossen haben, damit man das PEP System schon kennt. Für Neulinge könnte man unmöglich die gesamten Inhalte von PEP in drei Tagen rüberbringen und dann noch in slow motion. Somit handelt es sich um einen Vertiefungs-, Refresher- und Boosterkurs.

Referentin: Dipl.-Psych. Luitgard Mager-Prenner ist Psychologische Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundierte Verfahren) und arbeitet nach langjähriger Leitung einer Beratungsstelle seit 2002 in eigener Praxis überwiegend systemisch als Mediatorin, Supervisorin und Coach. Seit vielen Jahren gibt sie ihren Erfahrungsschatz im Umgang mit intrapsychischen und interpersonellen Konflikten in Fortbildungen sehr gerne an KollegInnen weiter. Begeisterte „PEPologin“ seit 2011 und erfahrene PEP Referentin seit Jahren mit den Workshops: „Die Kunst des Reframens“, „Selbstwert-Trainingscamp“ und „Selbstwert-Spa für Frauen“.